NORDBAHN NACHRICHTEN

27. Juli 2024
Nr. 7 | 33. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

675 Jahre Hohen Neuendorf – Großes Stadtfest am 14. September

675 JAHRE
HOHEN NEUENDORF

HOHEN NEUENDORF | Die Stadt lädt zu einem großen Fest am 14. September, ab 12 Uhr, auf den Rathausplatz ein. Gefeiert wird das 675. Jubiläum Hohen Neuendorfs, das 1349 erstmalig urkundlich erwähnt wird.

Das diesjährige Stadtfest wird wie gewohnt für alle Generationen ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf und abseits der Bühne bieten. In der Zeit von 12 bis 18 Uhr präsentieren sich erneut die vielzähligen Vereine sowie die politischen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und möchten an ihren Ständen ins Gespräch mit den Menschen im Ort kommen.

Parallel zum Programm auf dem Festplatz können sich die Besucherinnen und Besucher im Ratssaal historische Filme über die Schönfließer Straße anschauen. Begleitend zum Jubiläumsjahr wird voraussichtlich im September eine kleine Ausstellung zur Chronik der Stadt Hohen Neuendorf in den Fluren des Rathauses zu sehen sein.

Auf der großen Festbühne präsentieren sich unter anderem der Chor der Waldgrundschule, die Drums-Band der Musikschule, die Tanzschule „Tanzwunder“, das Choreographie-Studio „Birke“, die Bands InWhat! und Rattlesnakes sowie das Mitmach-Kinderprogramm „Rasselbande“.

Ab 21 Uhr bis Mitternacht ist dann Partytime mit der Band RIGHT NOW, der angesagten Cover-Band aus Berlin.

Während des ganzen Festes ist vielfältige Gastronomie vor Ort sowie erstmals eine mobile Küche, die Kaffee und Kuchen im Angebot haben wird.

Die Stadt als Veranstalterin freut sich schon jetzt auf dieses Jubiläumsfest sowie auf alle Menschen, die am 14. September mitfeiern. **Text: sb**

Reparieren statt wegwerfen – Birkenpreis 2024 geht an Repair-Café

Am 16. Juni wurde in der Gemeinde Birkenwerder wieder der Birkenpreis verliehen. Schon seit 2010 wird der Preis für herausragendes, ehrenamtliches Engagement vergeben.

Bürgermeister Stephan Zimniok, Vorsitzende der Gemeindevertretung Katrin Gehring und Jury-Vorsitzender Heiko Friese mit den Preisträgern (v.l.n.r. Stephan Zimniok, Katrin Gehring, Markus Grüneberg, Stefan Reichel, Axel Böttcher und Heiko Friese)

BIRKENWERDER | Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Große Ratssaal im Rathaus Birkenwerder, als Bürgermeister Stephan Zimniok die Gäste am Sonntagvormittag begrüßte. Auch Abordnungen der Partnerstädte Villetaneuse und Sumskas, die anlässlich der Birkenfestes angereist waren, nahmen an der Preisverleihung teil. „Ich freue mich auch in diesem Jahr auf den eigentlichen Höhepunkt des Birkenfestes – die Verleihung des Birkenpreises“, so der Bürgermeister.

Als Heiko Friese, Vorsitzender der Birkenpreis-Jury, den diesjährigen Gewinner verkündete, war die Freude im Saal groß. Axel Böttcher, Markus Grüneberg und Stefan Reichel, die drei Initiatoren des Repair-Cafés, nahmen den mit 500 Euro dotierten Preis entgegen und freuten sich sehr über diese Wertschätzung ihres ehrenamtlichen Engagements. Das Projekt, das über den Verein „Nordbahngemeinden mit Courage“ läuft, freut sich über großes Interesse vieler Gemeindemitglieder.

Jeden zweiten Samstag im Monat findet das Repair-Café im Jugendclub CORN statt. „Für ein Lächeln reparieren wir fast alles“, so das Motto der Initiatoren.

Rund zwölf Reparaturhelferinnnen und -helfer sind dann im Einsatz und reparieren kostenlos Alltagsgegenstände wie Fahrräder, Kaffeemaschinen oder Lichterketten. „Neben der Nachhaltigkeit spielt auch die soziale Komponente eine große Rolle“, erklärten die drei Initiatioren. „Wir wollen auch, dass die Leute wieder mehr zusammenkommen“, ergänzte Axel Böttcher.

Heiko Friese hielt die Laudatio und ging in seiner Rede auch noch einmal auf die Arbeit und das Engagement der anderen Nominierten ein, diese waren: Nicklas August, Marcel Manske, Christian Jurtz, der Verein BBC 08, die ADFC Ortsgruppe und der Förderverein Kulturpark Birkenwerder e.V..

Nach der Verleihung konnten sich Gäste und Nominierte bei einem Sektempfang austauschen und auf die diesjährigen Gewinner des Birkenpreises anstoßen. **Text / Foto: hw**

Kino Open Air am 3. August in Borgsdorf

BORGSDORF | Auch in diesem Jahr lädt die Stadt wieder zum beliebten Kino-Open-Air ein, dieses Mal werden die Filme am 3. August im Sportpark Borgsdorf gezeigt. Kino-Open-Air ist ein Projekt aus dem Bürgerhaushalt 2023. Der Einlass beginnt um 15 Uhr für den ersten Film „Elemental", der um 16 Uhr startet.
Für die zweite Vorführung ist Einlass ab 19:30 Uhr. Ab 21 Uhr wird dann der Film „Der Nachname" präsentiert.
Im Nachmittagsfilm „Elemental", leben die vier Grundelemente Feuer, Wasser, Erde und Luft zusammen in der Stadt Element City. Dort erlebt das Feuermädchen Ember bei dem Versuch den Laden ihrer Eltern zu retten, ein Abenteuer mit dem Wassermann Wades.
Am späteren Abend werden dann unter anderem Christoph Maria Herbst, Iris Berben, Florian David Fitz und Caroline Peters die Lachmuskeln trainieren. Die deutsche Filmkomödie von Sönke Wortmann ist der Nachfolger zur Komödie „Der Vorname".
Selbstverständlich können Besucherinnen und Besucher Getränke und Snacks vor Ort käuflich erwerben, sollten die selbst mitgebrachten Speisen nicht ausreichen. Es erfolgt keine Bestuhlung, Decken, Kissen oder Klappstühle können selbst mitgebracht werden.

Text: pz, Illu: Freepik

Die Stadt bittet darum, den Sportplatz nach der Veranstaltung müllfrei zu hinterlassen. Auf dem Platz gilt ein Glasflaschenverbot.

Fördermittel für den Verein Treffpunkt Birkenwerder

BIRKENWERDER | Vereine bringen Menschen zusammen und sind ein wichtiger Anlaufpunkt für alle, die ihre Freizeit in netter Gemeinschaft verbringen möchten. Der Verein Treffpunkt Birkenwerder e.V. bietet gleich eine Vielzahl an Möglichkeiten zur sportlichen und spielerischen Betätigung. In Gruppen trifft man sich unter anderem zum Tanzen, Bowling, Wandern, Gymnastik oder auch Skat und Rommé.
Die Gemeinde Birkenwerder fördert das ehrenamtliche Engagement in den örtlichen Vereinen mit insgesamt rund 100.000 Euro jährlich. Sportlich, kulturell, sozial – das Vereinsleben deckt eine große Bandbreite ab. Die Fördergelder fließen in alle Richtungen. Der Verein Treffpunkt Birkenwerder erhielt am 9. Juli von Bürgermeister Stephan Zimniok Fördergeld in Höhe von 6.500 Euro. Doris Lucas (Schatzmeisterin), Christiane Kattner (Vorsitzende) und Angelika Joachim (Vorstandsmitglied) zeigten sich sehr dankbar für die Einladung ins Rathaus und die persönliche Übergabe des symbolischen Schecks durch den Bürgermeister.
Christiane Kattner nutzte die Gelegenheit, um die gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Gemeinde zu erwähnen. Auch wenn die 140 Vereinsmitglieder fast alle schon in Rente sind, ist der Verein offen für Jüngere. „Wir würden uns über neue Gesichter sehr freuen", sagte Angelika Joachim. „In unserem Verein geht es zwar um sportliche Betätigung, aber es geht auch darum, mit anderen zusammen zu sein, Gespräche zu führen und sich gegenseitig zu unterstützen", erklärte sie.
Auch in der warmen Jahreszeit ist der Verein aktiv. Besonders freuen sich die Mitglieder schon auf das Sommerfest am 16. August. **Text / Foto: ???**

Bürgermeister Stephan Zimniok mit Christiane Kattner, Doris Lucas und Angelika Joachim vom Verein Treffpunkt Birkenwerder (v.l.).

Wer Kontakt zum Verein Treffpunkt Birkenwerder e.V. aufnehmen möchte, meldet sich entweder telefonisch unter 03303-297 672 (Bitte einen Spruch auf dem Anrufbeantworter hinterlassen) oder sendet eine E-Mail an: a.joachim54@web.de.

Stadtgespräch: Ideensammlung zur Zentrumsentwicklung

HOHEN NEUENDORF | Bereits seit vielen Jahren ist die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers im Zentrum Hohen Neuendorfs, beiderseitig der Oranienburger Straße, Teil der politischen und öffentlichen Debatte. In zahlreichen Veranstaltungen hat die Verwaltung die breite Stadtgesellschaft einbezogen, diesen Prozess zu begleiten und sich zu beteiligen.
Die Stadt hat nun, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung sowie externen Stadtplanerinnen und Stadtplanern einen Rahmenplan (auch „Masterplan" genannt) erarbeitet, der als städtebauliche Grundlage für weitere Schritte, wie die Aufstellung von Bebauungsplänen nördlich des Rathauses, dienen soll.
Die Verwaltung möchte im Rahmen eines Stadtgespräches den aktuellen Stand der Planung vorstellen und dabei einen Raum für Diskussionen bieten. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 4. September, um 18 Uhr, im Ratssaal der Stadt Hohen Neuendorf.

Text: din

Zeitkapsel in den Kita-Neubau versenkt

Am 19. Juni wurde im Fundament des Kita-Neubaus in der Geschwister-Scholl-Straße in Birkenwerder eine Zeitkapsel versenkt. Diese Tradition soll Glück bringen und der Nachwelt ein Stück Geschichte näherbringen.

BIRKENWERDER | Gemeinsam mit mehreren Kindern aus der Kita „Festung Krümelstein" versenkte Bürgermeister Stephan Zimniok die Zeitkapsel in den Grundmauern des Neubaus. „Die Kinder sollen mit dabei sein und sehen, wie wichtig sie uns sind und dass wir auch für sie etwas machen", sagte Susanne Kohl (SPD), Mitglied der Gemeindevertretung. Auch wenn die Witterungsbedingungen nicht die Besten waren, so war die Euphorie bei den Kleinsten doch groß, als sie die Kapsel in das Fundament einlassen durften. Alle drei Kitas der Gemeinde hatten zu diesem feierlichen Anlass Kunstwerke vorbereitet, die neben etwas Münzgeld, je einer Ausgabe der „Märkische Allgemeine Zeitung", der „Nordbahn Nachrichten" und einem Bauplan ihren Platz in der Zeitkapsel fanden. Die Kapsel wurde dann vor Ort versiegelt und von den Kindern zusammen mit dem Bürgermeister in ein dafür vorgesehenes Loch im Fundament gesetzt.

Die leitende Architektin, Prof. Claudia Schulte (Firma Architekturcontor Schagemann Schulte GmbH Potsdam) versprach den Kindern, dass es neben der Treppe auch eine innenliegende Rutsche im Gebäude geben werde, was diese staunen ließ.

Neue Kitaplätze in nachhaltiger Bauweise

Im April dieses Jahres wurde mit dem Bau begonnen. Dabei wurde großes Augenmerk auf eine nachhaltige Bauweise gelegt. Die dringend benötigte Kindertagesstätte soll 2025 eröffnet werden und insgesamt 78 Plätze im Krippen- und Elementarbereich bieten. Eine hauseigene Küche gehört ebenfalls zum Neubau. Dort soll jeden Tag frisch für die Kinder vor Ort und die Kinder der Kita „Festung Krümelstein" gekocht werden. „Wir freuen uns, dass es gut voran geht", erklärte Bauamtsleiter Jens Kruse. „Außerdem haben sich die geplanten Kosten für das Bauprojekt nicht verändert – wir liegen im Budget", ergänzte er und gab damit einen positiven Ausblick auf die planmäßige Fertigstellung des Vorhabens.

Text / Foto: hw

Bürgermeister Stephan Zimniok und die Kinder der Kita „Festung Krümelstein" beim Versenken der Zeitkapsel.

Verkehrsverhältnisse verbessert: Bundesstraße 96a in Bergfelde wieder freigegeben

BERGFELDE | Etwas mehr als ein Jahr hat es gedauert, am 16. Juli ist der zweite Bauabschnitt auf der Bundesstraße B 96a / Schönfließer Straße durch Verkehrsminister Rainer Genilke und Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt freigegeben worden. Begleitet vom Landesbetrieb Straßenwesen, finanziert vom Bund wurde die Modernisierung der 550 Meter langen Strecke von der Stadt Hohen Neuendorf (Oberhavel) seit Mitte Mai 2023 geplant und umgesetzt.

Minister Rainer Genilke sagte: „Ich freue mich, dass wir diese viel genutzte innerörtliche Strecke jetzt freigeben können. Für alle ist der Verkehr jetzt sicherer geworden. Ich bedanke mich bei der Stadt Hohen Neuendorf für die gute und konstruktive Zusammenarbeit."

Steffen Apelt: „Bergfelde war in den zurückliegenden Jahren derjenige Ortsteil Hohen Neuendorfs mit dem dynamischsten Wachstum. Ich freue mich deshalb, dass die verkehrliche Infrastruktur nun immens verbessert wurde, das haben sich die Menschen lange gewünscht. Bei dem Projekt war es uns auch wichtig, künftig bei Starkregenereignissen besser gewappnet zu sein, was durch Rigolen gewährleistet wird. Und schließlich wird auch das Radfahren durch Bergfelde sicherer sein und mehr Menschen dazu bewegen, auf das Fahrrad zu steigen."

Nachdem der erste Bauabschnitt der B 96a in Birkenwerder fertig gestellt war, ging es auch im zweiten Abschnitt im Zuge der Schönfließer Straße darum, die Fahrbahn auf einer Breite von 7,50 m zu sanieren. Dazu gehörte auch die Markierung eines Schutzstreifens (1,50 m) für alle, die mit dem Rad unterwegs sind, und der Bau einer Ortseingangsinsel. Auf dem Bauplan stand auch der Einbau einer Oberflächenentwässerung (Rigolen), die zuvor gefehlt hat. Die Stadt hat die Gehwege, Parkflächen und Zufahrten erneuern lassen.

Die Kosten in Höhe von insgesamt 1,95 Mio. Euro tragen der Bund mit 1,5 Mio. Euro und die Stadt Hohen Neuendorf mit 450 Tsd. Euro.

Text: Landesbetrieb Straßenwesen, Foto: din

Beachhandballplatz im Sportpark Bergfelde eröffnet

Spielerinnen und Spieler des HSV Oberhavel beim Training auf dem neuen Beachhandballplatz im Sportpark Bergfelde.

BERGFELDE | Freunde von sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel können ab sofort im Sportpark Bergfelde auf einem neuen Beachhandballplatz trainieren. Bürgermeister Steffen Apelt, der Stadtverordnetenvorsitzende Dr. Raimund Weiland sowie die Fachdienstleiterin für Stadtanlagen, Jessica Neumann, übergaben die Sandspielfläche am 9. Juli an Mitglieder des Handballsportvereins (HSV) Oberhavel.

Im Verein freue man sich über die Ergänzung im Sportpark, denn nun ist es in den wärmeren Monaten leichter, den Trainingsbetrieb für alle Teams und Altersklassen zu organisieren, wie Jugendwartin Ilka Kruttasch informiert. Darüber hinaus gebe es für Beachhandball eigene Turniere und für diese könne nun gezielt trainiert werden.

„Ich bin mir sicher, dass die neuen Trainingsmöglichkeiten schnell in sportliche Erfolge münden und wünsche den Vereinsmitgliedern stets verletzungsfreie Trainingseinheiten“, so Apelt bei der Übergabe des Feldes.

Neben dem Fußballverein Blau-Weiß Hohen Neuendorf und der Rugby-Union ist der Handballverein SV Oberhavel einer der größten sowie erfolgreichsten Sportvereine der Stadt. Die Sandspielfläche steht selbstverständlich auch allen Freizeitsportlerinnen und -sportlern zur Verfügung.

Der Beachhandballplatz geht zurück auf einen Antrag der Stadtverordnetenversammlung.

Nicht ganz wie Hallenhandball

Beachhandball ähnelt in vielerlei Hinsicht dem bekannten Hallenhandball, bringt jedoch auch viele eigene Aspekte und Regeln ein. Gespielt wird Barfuß, das Spielfeld hat eine Größe von 27 x 12 Meter. Ein erfolgreicher Torwurf kann unterschiedlich viele Punkte bringen, je nachdem auf welche Art geworfen wurde. So gibt es für ein erzieltes Tor aus einer Pirouette heraus zwei Punkte. Das Dribbeln auf der Sandfläche funktioniert nicht, der Ball darf aber gerollt werden. Es dürfen maximal drei Schritte mit dem Ball in der Hand gemacht werden, bevor er abgespielt oder aufs Tor geworfen werden muss.

Handballcamp im Oktober: Auch Neulinge können dabei sein

Der HSV Oberhavel veranstaltet am 5. und 6. Oktober in der Grundschule Borgsdorf ein Trainingscamp mit dem ehemaligen Frauennationaltrainier Dago Leukefeld. Zu diesem Wochenende sind explizit auch Kinder und Jugendliche eingeladen, die den Handballsport gern einmal ausprobieren möchten.

Text / Foto: din

Der HSV Oberhavel nimmt gern weitere Sportbegeisterte ab Jahrgang 2017 auf. Wer Interesse an der Teilnahme am Trainingscamp hat, kann sich gern bei Ilka Kruttasch per Mail an i.kruttsch@hsv-oberhavel.de wenden.

Restaurierter Wintergarten der Gemeindebibliothek

Der Leseraum lädt nun zum Verweilen bei einem guten Buch ein.

BIRKENWERDER | Gemütliche Lesezeit oder konzentriertes Arbeiten – Besucherinnen und Besucher der Gemeindebibliothek in Birkenwerder haben die Wahl, wie sie den Wintergarten der Bibliothek in der Clara-Zetkin-Gedenkstätte künftig nutzen möchten.

Nachdem ein Großteil der Einrichtung bereits seit Mitte 2022 nach denkmalschutzrechtlichen Vorgaben restauriert und renoviert worden war, konnte nach einer intensiven mehrmonatigen Bauzeit schließlich am 9. Juli 2024 der Wintergarten feierlich eingeweiht werden.

„Der Leseraum im ehemaligen Wintergarten ist nun wieder ein schöner Ort zum Verweilen beim Lesen von Büchern, Zeitschriften oder Zeitungen“, sagte Simone Laurisch-Böhm. „Zwischendurch kann man den Blick in den herrlichen, parkähnlichen Garten schweifen lassen.“ Ein gemütlicher Sessel mit Leselampe steht bereit, ebenso ein Arbeitsplatz, an dem mit dem eigenen Laptop gearbeitet werden kann. „Künftig soll es im Leseraum auch einen festen Computer geben, über den die Besucherinnen und Besucher selbst schauen können, welche Bücher und andere Medien im Bestand sind“, erklärt die Bibliotheksleiterin.

Während der Bauphase konnte die Restauratorin Melanie Axt Befunde historischer Oberflächengestaltungen unterschiedlicher Bauphasen dokumentieren und freilegen. Im Wintergarten des 1911 erbauten Hauses, in dem einst Clara Zetkin wohnte, ließen sich bauzeitliche Wandgestaltungen nachweisen, die die Verwaltung aufwendig restaurieren ließ. Die Baumaßnahme wurde mit Fördermitteln des Landkreises Oberhavel in Höhe von 6.047 Euro bezuschusst. Als nächster Schritt folgt die Restaurierung der beiden Außentreppen des Clara-Zetkin-Hauses.

Text / F??

Das ist Hohen Neuendorfs neue Stadtverordnetenversammlung

STADT HOHEN NEUENDORF | Am 4. Juli 2024 fand im Ratssaal der Stadt die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (SVV) für die neue Wahlperiode statt. Sie setzt sich zusammen aus 30 Stadtverordneten, die fünf Fraktionen bilden, sowie dem Bürgermeister Steffen Apelt. Zum Vorsitzenden der SVV wurde erneut Dr. Raimund Weiland gewählt. Josef Andrle wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und Franziska Reichel zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden. Die fünf Fraktionen sind: Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen (9 Mitglieder), CDU-Fraktion (8 Mitglieder), AfD-Fraktion (5 Mitglieder), die Fraktion Gerlach/FDP/Tierschutzpartei/BSW/Zimmermann (5 Mitglieder) sowie die Fraktion DIE LINKE und Stadtverein (3 Mitglieder).

Drei Fachausschüsse und der Hauptausschuss

In der kommenden Wahlperiode wird es nur noch drei Fachausschüsse geben. Diese sind: der Sozialausschuss (Soziales, Bildung, Kultur, Integration, Sport, Ordnung und Sicherheit), dessen Vorsitzender Thomas von Gizycki ist, der Finanzausschuss (Finanzen, Wirtschaft, Stadtmarketing) mit Thomas Kay als Vorsitzendem sowie der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Umwelt und Bauen) mit dem Vorsitzenden Florian Hübner. Die Fachausschüsse sind mit elf Stadtverordneten und maximal elf sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern besetzt. Der Hauptausschuss wird gebildet aus elf Stadtverordneten und dem Bürgermeister.

Text: din, Foto: Anja Strauß

Die Mitglieder der aktuellen Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hohen Neuendorf.

Alle Informationen zu Fraktionen, Ausschüssen und Sitzungsterminen befinden sich im Sitzungskalender auf www.hohen-neuendorf.de > Rathaus und Politik > Kommunalpolitik.

Plauderbank eingeweiht

HOHEN NEUENDORF | Die Freude über die neue „Plauderbank" war groß, als sie am 9. Juli durch Bürgermeister Steffen Apelt sowie Renate Tessmann und Ingeborg Mantyk-Hoffmann vom Seniorenbeirat eingeweiht wurde. Eine kleine Gruppe Seniorinnen und Senioren hatte sich dafür auf dem 1.-Mai-Platz versammelt.

Ein Projekt aus dem Bürgerhaushalt

Das Projekt „Plauderbänke" wurde von Renate Tessmann in den Bürgerhaushalt 2022 eingebracht. Die Plauderbank ist als Ort der Begegnung gedacht. Sie soll zur Verringerung von Einsamkeit, gerade unter Senioren beitragen, indem sie zum gemeinsamen Plaudern und Verweilen einlädt. Renate Tessmann berichtete über die bisherigen Projekte des Seniorenbeirats und lud Interessierte ein, den Seniorenbeirat ab dem 17. Juli immer mittwochs von 16-17 Uhr zum Gespräch auf der Plauderbank zu treffen.

Die Plauderbank auf dem 1.-Mai-Platz ist eine Einladungen zum gemeinsamen Verweilen und Plauschen.

Bürgermeister Steffen Apelt freute sich über die Umsetzung des Bürgerhaushaltsvorschlags. „Solche kreativen Vorschläge aus der Bevölkerung füllen den Bürgerhaushalt mit Leben", betonte er und lud dazu ein, weiterhin frische Ideen in den Bürgerhaushalt einzubringen.

Die Gesamtkosten für die Aufstellung der Bank inklusive Informationsschild beliefen sich auf rund 1.550 Euro. Der 1.-Mai-Platz befindet sich an der Ecke Schönfließer Str./An den Rotpfuhlen. **Text / Foto: cs**

Grundstücksangebote in Birkenwerder

BIRKENWERDER |

Bauland im Berliner Umland wird immer knapper. Vor allem junge Familien müssen zum Teil jahrelang nach einem Grundstück suchen, um ihren Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Birkenwerder ist eine der attraktivsten Kommunen für Bauherren im Landkreis Oberhavel. Die Gemeinde bietet aktuell vier Grundstücke mit Erbbaurecht an. Zwei davon befinden sich im Hohen Neuendorfer Weg, eines in der Sachsenstraße und eines im Stolper Weg.

Auf der Homepage der Gemeinde Birkenwerder sind zu allen vier Grundstücken umfangreiche Exposés hinterlegt, in denen die wichtigsten Informationen zusammengefasst sind. Darüber hinaus enthalten die Exposés auch Bilder und Karten der Flurstücke.

https://www.birkenwerder.de/rathaus/dienstleistungen/grundstuecksangebote

Für alle Grundstücke gilt eine Bauverpflichtung. Das Erbbaurecht gilt für eine Laufzeit von mindestens 90 Jahren, mit Option auf Verlängerung. Erbbaurechtsgeber ist die Gemeinde Birkenwerder. Interessenten können ab sofort ein Gebot für ein Grundstück an die Gemeinde senden. Nähere Informationen dazu finden Sie ebenfalls in den Exposés. Die Frist läuft bis zum 30. September 2024.

Text / Foto: Gemeindeverwaltung

Trockenheit und Hitze: Straßenbäume benötigen Unterstützung

STADT HOHEN NEUENDORF | Bäume erfüllen zahlreiche wichtige Funktionen, die das Leben angenehmer machen. Sie spenden Schatten, bringen Kühlung und filtern Schadstoffe aus der Luft.
Bei sengender Hitze, knallender Sonne und langanhaltender Trockenheit benötigen die zahlreichen Straßenbäume in Hohen Neuendorf jedoch die Unterstützung der Anwohnerinnen und Anwohner. Insbesondere junge Bäume geraten bei Temperaturen jenseits von 30 Grad Celsius schnell ans Limit. Ihre Wurzeln reichen noch nicht tief genug, um Wasser aus tieferen Bodenschichten zu ziehen. Trocknen Bäume aus, kann das Gehölz absterben und könnte bei starkem Wind herabfallen und zu Schäden oder Verletzungen führen. Für die Stadt entsteht ein enormer Aufwand, Totholz zu kontrollieren und zu entfernen.

Die Stadt ruft daher alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, einen kleinen Beitrag zu leisten, um das Grün in der Stadt zu erhalten. Spätestens wenn Bäume ihre Blätter hängen lassen, benötigen sie dringend Wasser, um nicht zu verdursten. Jüngere Bäume können gern täglich mit mindestens zwei Zehn-Liter-Eimern gegossen werden. Größere Bäume sollten hingegen nur einmal wöchentlich, dann aber mit gut zehn Eimern gewässert werden, damit die Feuchtigkeit bis tief zu den Wurzeln vordringt.
Am besten ist es, die Bäume in der Früh oder am Abend zu gießen, damit möglichst wenig Wasser verdunstet. Die Stadt dankt schon jetzt allen Menschen, die bei der Baumbewässerung aushelfen können.

Text: din, Illu: freepik

Hitzealarm – Vorkehrungen treffen

STADT HOHEN NEUENDORF | Der Seniorenbeirat von Hohen Neuendorf und die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Hohen Neuendorf warnen vor zunehmenden Hitzetagen und Tropennächten, die besonders bei Seniorinnen und Senioren, aber auch bei Kleinkindern und kranken Menschen schwerwiegende Gesundheitsschäden hervorrufen können. Tipps und Hinweise, wie Sie sich und andere vor extremer Hitze schützen können:

- Ausreichend trinken! Ältere Menschen verspüren seltener Durst. Sie sollten aber möglichst zwei bis drei Liter Wasser oder Kräutertee trinken.
- Aktivitäten an die Hitze anpassen! Aktivitäten möglichst nur in den frühen Morgenstunden oder in den späteren Abendstunden.
- Anstrengende Tätigkeiten vermeiden! Spaziergänge sind möglich, möglichst dort, wo Bäume Schatten spenden.
- Luftige Kleidung tragen! Im Freien: luftige Kleidung, Sonnenhut und Brille
- Kühle Räume aufsuchen! Innenräume kühl halten, unterwegs kühle Räume aufsuchen, Unterarme unter kühles Wasser halten, kühles Fußbad nehmen. Lüften Sie nur frühmorgens und nachts.
- Medikamenteneinnahmen prüfen! Bei Medikamenteneinnahme den Arzt fragen, ob sie eventuell bei Hitze schlechter vertragen werden.

Text: Seniorenbeirat / din

Weitere Tipps, Hinweise und Hintergrundinformationen zum Thema Hitze gibt es beispielsweise im Hitzeknigge des Umweltbundesamtes: https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/hitzeknigge

Pflegestützpunkt in Oranienburg: Neue Öffnungszeiten

ORANIENBURG | Die Öffnungszeiten des Pflegestützpunktes Oranienburg und der Außenstellen in Hennigsdorf, Zehdenick sowie Mühlenbecker Land haben sich seit dem 1. Juli 2024 geändert.
Die Mitarbeitenden der Pflegestützpunkte stehen bei Fragen rund um Pflegegrad, Kosten und Wohnformen bei Pflegebedürftigkeit, zu den Leistungen einer Pflegeversicherung und vielen weiteren Themen zur Verfügung. Die Sozial- und Pflegeberaterinnen informieren kostenlos pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, behinderte Menschen und ehrenamtliche Helferinnen und Helfern.
Geöffnet ist das Hauptbüro **Oranienburg**, Berliner Straße 106, immer dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Nach Vereinbarung sind Beratungstermine auch montags, mittwochs und freitags weiterhin möglich.
Die Außenstelle in **Hennigsdorf** am Rathausplatz 1 öffnet jeden ersten Mittwoch eines Monats von 9 bis 15 Uhr.
In **Zehdenick** in der Amtswallstraße 14 finden Beratungen an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 9 bis 15 Uhr statt.
Die Außenstelle im **Mühlenbecker Land**, Hauptstraße 7 in Mühlenbeck, öffnet jeden dritten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Text: Landkreis Oberhavel

Persönliche Termine können telefonisch unter 03301 601-4890 oder -4892 für die Sozialberatung sowie unter 03301 601-4891 für eine Pflegeberatung vereinbart werden. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Vorschulkinder aus Birkenwerder sind fit für die Bibliothek

Stephan Zimniok, Simone Laurisch-Böhm und Michale Petrowitz begrüßen die Kinder

BIRKENWERDER | Mit dem Bibliotheksführerschein sind die 80 Vorschulkinder aus den Gemeinde-Kitas in Birkenwerder – Rumpelstilzchen, Festung Krümelstein und Birkenpilz – gut auf ihren Lesestart vorbereitet. Am 19. Juni fand die Abschlussveranstaltung des Programms „Bib-Fit - Der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ im Rathaus Birkenwerder statt.

Die Kinder waren zuvor mehrmals in der Gemeindebibliothek im Clara-Zetkin-Haus zu Besuch, wo sie erfuhren, wie sie Bücher suchen und finden können und wie die Ausleihe funktioniert. Dabei haben die Kinder auch einen Aktions-Rucksack als Geschenk erhalten, mit dem sie die Medien sicher transportieren und die Ausleihe und Rückgabe üben konnten.

Bürgermeister Stephan Zimniok und die Leiterin der Bibliothek, Simone Laurisch-Böhm, haben die „Führerscheine“ sowie die für ein Jahr kostenfreien Bibliotheksausweise an die Kitakinder übergeben. Zur Feier des Tages gab es eine ganz besondere Lesung des Berliner Kinderbuch-Autors Michael Petrowitz, der den kleinen Zuhörerinnen und Zuhörern sein Buch „Besuch aus dem Weltraum“ vorlas, das 2015 in der Reihe „Leserabe“ im Ravensburger Verlag erschienen ist.

Die Lesung war alles andere als gewöhnlich. Michael Petrowitz verwandelte die Lesestunde in eine interaktive Abenteuerreise mit einem Weltraum-Spiel. Die Vorstellung, bei der die Kinder ständig mit einbezogen waren, gipfelte in einer Live-Schalte ins Weltall – zu Hieronymo, einer Figur aus dem Buch. Hieronymo landete mit seinem Raumschiff im Stadtpark und wurde von Niko, einem ganz normalen Jungen, entdeckt. Zusammen machten sie sich auf die Suche nach Dussel, Hieronymos Hund aus dem Weltall.

Stephan Zimniok dankte Simone Laurisch-Böhm und ihrer Kollegin Nicole Wölke, die die Bibliothek in der Pestalozzi-Grundschule betreut, und ebenso Doreen Wilke und Christine Hentschel vom Fachbereich Bildung und Soziales in der Gemeindeverwaltung. Auch den Erzieherinnen der Kitas wurde Dank ausgesprochen.

Text / Foto: Gemeindeverwaltung

244.000 Euro für vielfältige Vereinsarbeit

HOHEN NEUENDORF | Vertreterinnen und Vertreter der Hohen Neuendorfer Vereine versammelten sich am 18. Juni im Ratssaal der Stadt Hohen Neuendorf. Bürgermeister Steffen Apelt überreichte dort zwei symbolische Spendenschecks für die vielfältige Vereinsarbeit.

Sportförderung: knapp 88.000 Euro

Auf Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Hohen Neuendorf erhielten in diesem Jahr 17 Sportvereine Zuwendungen im Gesamtumfang von 87.920 Euro. Die Gelder können von den Vereinen für Trainerhonorare, Sportgeräte, Wettkampfgebühren oder Trainingskleidung verwendet werden.

Vereinsförderung: über 156.000 Euro

Für das Jahr 2024 beantragten 29 Vereine eine Förderung nach der „Richtline der Stadt Hohen Neuendorf zur Förderung von Vereinen“. Den gemeinnützigen Vereinen mit dem Sitz oder Wirkungsschwerpunkt in Hohen Neuendorf stehen Zuschüsse in Höhe von insgesamt 156.758,10 Euro zu. Sie können mit den Geldern vereinsinterne Projekte finanzieren oder kulturelle Veranstaltungen und Angebote für die Menschen im Ort anbieten.

Bürgermeister Steffen Apelt mit Vertreterinnen und Vertretern aus Sportvereinen.

Fördermittelübergabe mit Vertreterinnen und Vertretern aus gemeinnützigen Vereinen.

Apelt: „Sie bringen leben in die Bude“

„Das Ehrenamt, das Sie leisten, ist der Kitt, der diese Gesellschaft zusammenhält“, bedankte sich Apelt bei den Vereinsvertretern und -vertreterinnen. Vor allem freue ihn, wie viele Kinder und Jugendliche in den Vereinen eine abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung finden sowie das hohe Engagement der Vereine bei der Pflege der Anlagen. Die vielen kulturellen Angebote der Förder-, Feuerwehr- und Kulturvereine bringen für ihn „Leben in die Bude“ und machen Hohen Neuendorf zu einer attraktiven Stadt. Zudem sei für ihn auch die Vernetzung der Vereine untereinander eine Bereicherung. Apelt sprach zudem seinen Dank an die Stadtverordnetenversammlung aus, die in der jährlichen Haushaltsdiskussion die Gelder für die Förderung der Vereine freigeben.

Direkte und indirekte Förderung

Neben den direkten finanziellen Zuwendungen fördert die Stadt ihre Vereine auch indirekt: So können förderfähige Vereine die städtischen Einrichtungen mietfrei im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit nutzen. Des Weiteren erhalten Vereine, die städtische Einrichtungen als Hauptnutzer sachgerecht verwalten, Betriebskostenerstattungen zwischen 75 bis 90 Prozent.

Text / Fotos: cs

„Das Leben ist schön“

Ferienuni (fUNI) bietet 17 Workshops für Kinder und Jugendliche in den Oktoberferien

HOHEN NEUENDORF | Unter dem Motto „Das Leben ist schön“ findet die diesjährige fUNI (kurz für: Ferienuni) vom 21. bis 25. Oktober in der Waldgrundschule Hohen Neuendorf statt. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren und wird organisiert von den Jugendkoordinatoren Andreas Witt (Hohen Neuendorf), Johannes Otto (Hennigsdorf) und Angela Schmidt (Oranienburg).

Viel Freiraum und Freude beim Lernen

Die Workshops, die teilweise als Tagesworkshop oder an mehreren Tagen stattfinden haben schillernde Titel wie: „Wie kann Quatsch mit Soße schmecken?“, „Flower Power für den Teller“, „HAPPY GO LUCKY“, „Hilfe, ich habe meine Umgebung geschrumpft“ oder „Paint in the dark“. Ihnen allen ist gemeinsam, dass mit Spaß und Freude etwas gelernt werden kann und dass die Teilnehmenden dabei viele Freiheiten haben. Die fUNI ist der ideale Ort für all jene, die die Ferien nicht allein verbringen wollen und abwechslungsreiche Erlebnisse in der Gemeinschaft suchen.

Anmeldung ab sofort möglich

Die Anmeldung für die diesjährige fUNI ist ab sofort und bis zum 6. Oktober möglich. Insgesamt gibt es bis zu 150 Plätze für die Workshops, eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Ein Workshoptag kostet drei Euro. Dafür können auch Gutscheine aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises Oberhavel eingesetzt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, für drei Euro ein Mittagessen zu buchen. Geplant ist zudem eine kleine Abschlussveranstaltung am letzten Workshoptag, auf der alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen präsentieren können, womit sie sich im Laufe der Woche beschäftigt haben. **Text / Foto: din**

Auf der Webseite www.funi-ohv.de gibt es einen Überblick über alle Workshops sowie die Möglichkeit, sich für diese anzumelden.

Birkenfest 2024 mit Public Viewing, Open-Air-Kino, Konzerten, Vereinen und Volleyballturnier

BIRKENWERDER | Das Birkenfest in Birkenwerder konnte wieder mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher begeistern. Am 14. und 15. Juni wurde das Fest unter dem Motto „Wir sind Europa“ gefeiert. Dana Thyen, die in der Gemeindeverwaltung unter anderem für das Ortsmarketing verantwortlich ist, hatte die Organisation in ihren Händen. Zusammenhalt, Spaß, Unterhaltung – die Stimmung auf dem Birkenfest hat gezeigt, wie sehr sich die Gemeinde Birkenwerder und ihre Gäste auf das jährliche Großereignis gefreut hatten. Gäste kamen auch von weither, aus Birkenwerders Partnerstädten Villetaneuse in Frankreich und Sumskas in Litauen. Die Delegationen waren mehrere Tage zu Besuch, lernten den Ort kennen und feierten gemeinsam mit den Menschen aus der Region.

„Wir sind Europa“ – das Motto spiegelte sich in mehrfacher Hinsicht wider, sowohl bezüglich der Besucher, als auch der Musik, der Angebote, der Dekoration und natürlich der Fußball-Europameisterschaft. Bürgermeister Stephan Zimniok eröffnete das Fest am Freitagabend. „Deutschland – ein Sommermärchen“, ein Dokumentarfilm über die Weltmeisterschaft 2006, wurde als Open-Air-Kino-Veranstaltung gezeigt. Darauf folgte die Übertragung des Auftaktspiels der Europameisterschaft - Deutschland gegen Schottland. Der Festplatz war voller Menschen, die Menge jubelte, als die deutsche Mannschaft haushoch mit 5:1 siegte. Die Besucher des Birkenfestes feierten bis in die Nacht.

Am Sonnabend ging es ab 14 Uhr weiter mit dem Bühnenprogramm mit Musik und Tanz. Und dann passierte, womit niemand rechnen konnte. Rathausmitarbeiterin Doreen Zeuch wurde überraschend auf die Bühne geholt. Dort hielt ihr Lebensgefährte René Schönfeld um ihre Hand an – sie sagte sehr gerührt Ja!

Auch das Volleyballturnier begeisterte die Teilnehmer, die vollen sportlichen Einsatz zeigten. Die Band „Rattlesnakes“ heizte dem Publikum mit Livemusik ein, das musikalische Highlight aber folgte am Abend mit „Right Now“ – das Fest endete in einer riesigen Party.

Text / Fotos: Gemeindeverwaltung

Jubel beim Public Viewing.

Right Now auf der Bühne in Birkenwerder.

Einweihung auf dem Skulpturenboulevard: Die einst zerbrochene „Große Friedensfrau“ ist zurück

Künstler Berndt Wilde mit seiner Skulptur "Große Friedensfrau"

BIRKENWERDER | Im September 2021 wurde die „Große Friedensfrau“, eine Skulptur des Berliner Künstlers Berndt Wilde, auf dem Skulpturenboulevard zerstört. In vier Teile zerbrochen wurde die Skulptur auf dem Straßenpflaster vorgefunden. Was genau passiert war, ist bis heute unklar.

Nichtsdestotrotz entschied Berndt Wilde damals, nachdem er den Schock überwunden hatte, die Figur aus den Bruchstücken wieder Zusammenzufügen. Die reparierte und restaurierte „Große Friedensfrau“ wurde am 28. Juni feierlich eingeweiht. Der Verein Skulpturen Boulevard e.V. hatte neben dem Künstler sowie dem Restaurator Thomas Schubert auch viele Unterstützerinnen und Unterstützer eingeladen, die den Wiederaufbau mit einer Spende möglich gemacht hatten.

Der Verein Skulpturen Boulevard e.V. hatte im Jahr 2022 gemeinsam mit dem Verein Kommunale Galerie 47 Birkenwerder e.V. einen Spendenaufruf gestartet. „Die vielzähligen großen und kleinen Spenden haben all unsere Erwartungen übertroffen“, sagte Roland Matticzk, Vorsitzender des Vereins, der das bürgerliche Engagement lobte.

Ebenso dankte Matticzk Berndt Wilde für das Überlassen seiner Skulptur als Dauerleihgabe. „Erkennbar verletzt, aber aufrecht, steht die Große Friedensfrau künftig für das gemeinsame Bekenntnis unserer Stadtgesellschaft zu Kunst im öffentlichen Raum“, erklärte Roland Matticzk.

Ganz bewusst entschied sich der Künstler dazu, die Bruchspuren sichtbar zu lassen. „Diese Narbe bleibt“, sagte er am Freitag tief bewegt. Dass nur wenige Monate nach dem der Zerbrechen der „Großen Friedensfrau“ der Krieg in der Ukraine hereinbrach, bereitet ihm noch heute Schaudern und veranlasste ihn, so erklärte er, die Skulptur zu retten – als Mahnmal für Frieden und Zeichen gegen Leid, Krieg und Zerstörung.

Text / Foto: Gemeindeverwaltung

Oberschule lebt Vielfalt

HOHEN NEUENDORF| Vielfalt begegnet uns täglich auf dem Teller, in der Sprache, in der Musik, sie prägt Kultur und Kunst. Täglich haben wir mit Menschen unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Prägung oder geschlechtlicher beziehungsweise sexueller Orientierung zu tun.

Diese Vielfalten treffen auch auf der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule aufeinander und bereichern dort die Schulgemeinschaft. Dieser Tatsache widmet die Schule jedes Jahr einen „Tag der Vielfalt“, der in diesem Jahr am 19. Juni unter dem Motto „Bunt ist unsere Lieblingsfarbe“ stattfand. In verschiedenen Workshops beschäftigten sich die Schülerrinnen und Schüler getreu des Mottos mit der farbenfrohen Gestaltung der Schule und der Zubereitung eines bunten Buffets. Passend zur EM wurde über die Thematik Diskriminierung und Rassismus im Fußball debattiert. In einer anderen Gruppe erweiterten die Schüler und Schülerinnen ihr Wissen über Migration. Musikalisch wurde es auch beim selbstständigen Komponieren und Einspielen eines schuleignen Rapsongs mit dem Titel „Wir sind alle Menschen“. Eine besonders kreative Note erhielt der Schulhof außerdem durch ein von Schülern selbst entworfenes und gespraytes Graffiti.

Text: M. Brandenburg / A. Werner, Foto: S. Gaidies

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kameraden

Hauptbrandmeister Wolfgang Wylenzek

13.09.1960 – 21.06.2024

Die Freiwillige Feuerwehr Hohen Neuendorf trauert um einen herausragenden Feuerwehrkameraden, der von allen liebevoll „Jolle“ genannt wurde. Jolle war 49 Jahre lang aktives Mitglied im Löschzug Bergfelde. Mit seinem umfangreichen Wissen und seiner unermüdlichen Einsatzbereitschaft hat er als Gruppenführer seine Kameradinnen und Kameraden stets unterstützt.

Seine herausragenden Leistungen wurden mit zahlreichen Anerkennungen gewürdigt, darunter Urkunden des Innenministers für seine Verdienste bei der Bekämpfung von Waldbränden sowie die Fluthelfernadel. Jolle lebte und liebte die Feuerwehr, und auch jetzt, wo er nicht mehr unter uns ist, bleibt er ein Teil unserer Gemeinschaft.

Wolfgang Wylenzek verstarb am 21. Juni 2024 im Alter von 63 Jahren. Unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gelten seiner Frau und seiner gesamten Familie.

Ein letzter kameradschaftlicher Gruß von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf sowie der Stadtverwaltung.

Mario Briese
Stadtwehrführer
Freiwillige Feuerwehr Hohen Neuendorf

Steffen Apelt
Bürgermeister
Stadt Hohen Neuendorf

TERMINE
Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

AUGUST | SEPTEMBER

FR, 02.08. | 19-22 UHR
Aufforderung zum Tanz
Ein Abend für alle, die Gesellschaftstanz lieben! Hier bedarf es nicht vieler Worte, nur: Darf ich bitten? Bitte geeignetes Schuhwerk mitbringen.
→ **Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf**

SA, 03.08. | 16 + 21 UHR
Kino Open Air
Programm auf Seite 2 dieser Ausgabe.
→ **Ort: Sportplatz Borgsdorf**

DO, 08.08. | 18 UHR
Ausstellung: Zeichnungen von Hans Straßberg
Hans Straßberg zeigt seine Zeichnungen „Frauen und Mädchen". Hans Straßberg ist ein stiller und genauer Beobachter, alles Spontane liegt ihm fern, Zufälligkeiten versucht er weitgehend auszuschließen und behält so immer die Kontrolle in der Gestaltung. Ausstellungszeitraum bis zum 5. September zu den Rathaus-Öffnungszeiten.
→ **Ort: Rathaus Hohen Neuendorf**

FR, 09.08. | 18 UHR
Venga Venga Party
Mit Hits der 90er- und 2000er-Jahre. Tickets gibt es ab 15,63 Euro auf Eventim.
→ **Ort: Festwiese Birkenwerder**

SA, 10.08. | 18 UHR
The BossHoss Open Air
Tickets gibt es für 65 Euro im Rathaus Birkenwerder zu kaufen.
→ **Ort: Festwiese Birkenwerder**

SO, 11.08. | 18.08. | 25.08. | 01.09. | 08.09. 10:30 UHR
Mach-Mit-Fit 2024
Kostenlose Fitnessstunde an der frischen Luft für die ganze Familie.
→ **Ort: Rudolf-Harbig-Sportplatz**

FR, 16.08. | 15 UHR
Phantastik meets Humor
Phantastische Lesung von und mit Torsten Low.
→ **Ort: Kinder- und Jugendzentrum Wasserwerk**

SA, 17.08. | 16 UHR
Vernissage an der Street Art Gallery
Der Verein Skulpturen Boulevard lädt herzlich zur Vernissage der seit Jahresanfang neu entstandenen Kunstwerke ein.
→ **Ort: Skulpturen Boulevard**

MO, 19.08. | 15 UHR
Festveranstaltung 30 Jahre Seniorenbeirat Birkenwerder
→ **Ort: Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder**

SO, 01.09. | 15 UHR
MitsingKäffchen
Das Vokalensemble Gänseblümchen singt mit Euch: Oldies zum Kaffee.
→ **Ort: Anno 1900 im Seniorenhaus Immenhof**

FR, 06.09. | 19 UHR
Hohen Neuendorf gestern und heute
Filmvorführung des Vereins Heimatfreunde. Der Filmemacher Michael Schmidt zeigt eine eigene Produktion als Vorgeschmack auf die 675-Jahr-Feier.
→ **Ort: Ratsaal Hohen Neuendorf**

SO, 08.09. | 12 UHR
Hoffest mit Sonderausstellung
→ **Ort: Geschichtsstube Birkenwerder**

SO, 08.09. | 10-16 UHR
Tag des offenen Denkmals
Zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals bringt sich die Stadt Hohen Neuendorf mit mehreren Angeboten ein. Alle Infos auf Seite 11.
→ **Ort: Wasserturm und Naturschutzturm**

SA, 14.09. | 12-24 UHR
Stadtfest „675 Jahre Hohen Neuendorf"
Tickets gibt es für 65 Euro im Rathaus Birkenwerder zu kaufen.
→ **Ort: Festwiese Birkenwerder**

SA, 14.09. | 12 UHR
Hafenfest des MC Birkenwerder
Mit zahlreichen Angeboten für Kinder und Familien sowie Fahrten mit dem Schlauchboot und dem Spreewaldkahn.
→ **Ort: Hafen Birkenwerder**

DI, 17.09. | 17 UHR
Erinnerung an Anton Saefkow
Die AG Brot und Salz sowie der Geschichtskreis (beide Kulturkreis Hohen Neuendorf) erinnern an den Berliner Arbeiter und Widerstandskämpfer Anton Saefkow (1903-1944) am Vorabend des 80. Jahrestages seiner Hinrichtung.
→ **Ort: Anton-Saefkow-Str. 30, Hohen Neuendorf**

SO, 22.09. | 11 UHR
15. Crosslauf und Nordic Walking
Veranstaltung des SV „Grün-Weiß" Birkenwerder e. V.. Frühzeitige Anmeldung für die Läufe wird empfohlen unter https://gruen-weiss-birkenwerder.de/crosslauf-emb-cup/
→ **Ort: Sportplatz Summter Straße 26 Birkenwerder**

FR, 27.09. | 19 UHR
175 Jahre Kirche Birkenwerder: Eröffnungskonzert
Konzert mit Chören der Region und Mitgliedern der Hermsdorfer Landstreicher
→ **Ort: Evangelische Kirche Birkenwerder**

SO, 29.09. | 9 UHR
Fußball-Cup
In Zusammenarbeit mit dem BBC 08 Birkenwerder.
→ **Ort: Sportplatz Pestalozzi-Grundschule**

MO, 30.09. | 18 UHR
Infoveranstaltung: Neuwahl der Beiräte
Wer sich zukünftig im Jugend-, Senioren-, Wirtschafts-, oder Kulturbeirat der Stadt engagieren möchte, kann sich hier darüber informieren.
→ **Ort: Ratssaal Hohen Neuendorf**

Alle Angaben ohne Gewähr. Mehr Infos und weitere Veranstaltungen auf **www.hohen-neuendorf.de** und **www.birkenwerder.de**

Wasserturm und ehemaliger Grenzturm öffnen am 8. September

Radtour verbindet den Besuch beider Denkmale

HOHEN NEUENDORF | Zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 8. September, stehen erneut der Wasserturm sowie der ehemalige Grenzturm – heute Naturschutzturm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) – für Besuchende offen.

Von **10 bis 16 Uhr** lädt die Stadt zur Erkundung des 41 Meter hohen **Wasserturms** ein. Das Wahrzeichen in der Summter Straße wurde 1914 in Betrieb genommen und 2003 rekonstruiert, ist allerdings heute nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich. Interessierte Besucher und Besucherinnen können diesen Tag für einen Aufstieg nutzen. Die Stolper Landfrauen bieten Kaffee und Kuchen am Fuße des Turms an.

Auch der **Naturschutzturm der SDW** wird an diesem Tag durch den Verein für Interessierte von **10 bis 16 Uhr** geöffnet sein. Hier lohnt sich auch ein Besuch der Open-Air-Galerie am Berliner Mauerradweg direkt neben dem Gelände der SDW.

Eine **Radtour**, die von Herrn Dr. Raimund Weiland geleitet wird, verbindet beide Denkmale. Start der ersten Tour ist um **10:30 Uhr am Wasserturm**. Der Streckenverlauf führt wie im Vorjahr an interessanten historischen Gebäuden der Stadt vorbei bis zum Naturschutzturm (Dauer: etwa 2 Stunden). **Um 13:30 Uhr startet die Radtour am Naturschutzturm** und endet gegen 15:30 Uhr am Wasserturm. **Text: nk**

Eine vorherige Anmeldung zu den Radtouren ist nicht erforderlich. Interessierte treffen sich jeweils zu den Startzeiten der Radtour am jeweiligen Denkmal.

So war die Fête de la Musique 2024

HOHEN NEUENDORF | Jedes Jahr am 21. Juni findet weltweit das größte Musikfest der Welt statt – die Fête de la Musique. Und auch in Hohen Neuendorf wurde an diesem Tag aufgespielt.

Gemeinsam organisiert vom Kulturkreis Hohen Neuendorf und den Nordbahngemeinden mit Courage, traten an drei Orten insgesamt vierzehn Bands auf. Zu erleben waren überwiegend Musikerinnen und Musiker aus Hohen Neuendorf und der Region.

Vor dem Anno 1900 wurde getanzt, im Wasserwerk ging die Post ab und am Inselplatz war es urgemütlich. Es wurde gerockt, gejazzt, getrommelt. Es gab Klassik und Klezmer, Weltmusik und Chorgesang. Überall hatten sich Betreiber und Gastronomen alle Mühe gegeben, für eine tolle Atmosphäre zu sorgen, der Tag wurde ein Fest für alle Generationen.

Auch in Zukunft hoffen die veranstaltenden Vereine, noch öfter die Profi-Musikerin Julia Yamasaki, die sehr junge Band „Rattlesnakes“, die Weltmusiker „Fräulein Winkelmann“ und die Hammer-Band „Boff“ auf der Bühne zu hören und zu sehen. Die Fête de la Musique kehrt 2025 gewiss zurück.

Text / Foto: Kulturkreis Hohen Neuendorf

Adventsmarkt auf dem Rathausplatz

Aufruf zur Bewerbung für Gewerbe und Vereine

HOHEN NEUENDORF | Ausstellende, Vereine, Gewerbetreibende und Gastronomiebetriebe können sich ab sofort für einen Standplatz auf dem diesjährigen Adventsmarkt bewerben. Der Adventsmarkt wird am Samstag, dem 30. November 2024 von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, dem 1. Dezember 2024 von 13 bis 17 Uhr geöffnet sein. Dann wird der festlich geschmückte Rathausplatz wieder im weihnachtlichen Glanz erstrahlen und alle Besucherinnen und Besucher in festliche Stimmung versetzen.

Das Bewerbungsformular finden gibt es ab sofort auf der Homepage der Stadt unter Bürgerservice/ Formulare und Anträge/ Sonstige. Bewerbungsschluss ist am 30. September 2024.

Nach dem Bewerbungsschluss wird sich die Stadtverwaltung mit den zugelassenen Bewerbern und Bewerberinnen für die Vertragsunterzeichnung in Verbindung setzen. Bei mehr Bewerbenden als Ständen behält sich die Stadt als Veranstalter das Recht vor, eine Auswahl zu treffen. **Text: nk**

Stadtradeln 2024: Oberhavel sammelt wieder Kilometer

Der Landkreis und neun Partnerkommunen rufen erneut dazu auf, mit dem Fahrrad gemeinsam ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Auftakt ist der 8. September 2024. Jetzt anmelden und tolle Preise gewinnen.

HOHEN NEUENDORF, OBERHAVEL | In die Pedale treten für den Klimaschutz und eine fahrradfreundliche Region: Der Landkreis Oberhavel und neun Partnerkommunen laden in diesem Jahr wieder alle Oberhavelerinnen und Oberhaveler dazu ein, beim Stadtradeln mitzumachen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können vom 8. bis zum 28. September 2024 etwas Gutes für die Umwelt tun, indem sie 21 Tage lang möglichst viele Wege mit dem Fahrrad fahren.

Bei der Aktion können alle Bürgerinnen und Bürger Oberhavels mitmachen, aber auch Radfreunde, die im Landkreis arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen – egal ob allein, mit der Familie, mit Freunden oder als Teil eines Teams. Die Teilnehmenden können ihre Kilometer sowohl für berufliche als auch private Wege eintragen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man täglich zur Arbeit pendelt, Einkäufe erledigt oder die Natur genießt. Jeder Kilometer zählt! Wer mitradeln will, kann sich ab sofort online unter www.stadtradeln.de für den Landkreis oder eine der Partnerkommunen in Oberhavel registrieren. Es gibt die Möglichkeit, einem bestehenden Team beizutreten oder ein eigenes zu gründen. Danach: einfach losradeln und die gefahrenen Kilometer online eintragen oder per Stadtradeln-App tracken.

Das Stadtradeln ist eine deutschlandweite Aktion, bei der Kommunen ihre Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Das Ziel ist es, das Bewusstsein für alternative Mobilitätsformen zu stärken und einen Beitrag zur Reduzierung von CO_2-Emissionen zu leisten. Mit dabei sind neben dem Landkreis die Kommunen Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn, Hennigsdorf, Hohen Neuendorf, Kremmen, Mühlenbecker Land, Oberkrämer, Oranienburg und Velten.

Attraktive Preise zu gewinnen

Mitmachen lohnt sich übrigens doppelt: Neben Ruhm und Ehre winken attraktive Preise. Der Landkreis vergibt für die beste Schulklasse einen Tag bei freiem Eintritt im Ziegeleipark Mildenberg inklusive einer Fahrt mit der beliebten Ziegeleibahn. Außerdem gewinnt die Schule, welche die meisten Teilnehmenden aufs Rad bringt, eine Überraschung im Wert von 500 Euro. Mit Urkunden und Preisen geehrt werden auch die beste Fahrerin und der beste Fahrer sowie die besten Teams. Die „Radwegheldden" – also alle, die während der Stadtradeln-Zeit mehr als 1.000 Kilometer in die Pedalen getreten sind, nehmen an der Verlosung einer hochwertigen Fahrradtasche teil.

Highlight-Touren im Landkreis

Sonntag, 08.09.2024 / 10.00 Uhr / rund 60 Kilometer / Auftakttour Stadtradeln

Tour vom Bahnhof Oranienburg zum Erntefest in Kremmen und zurück. Ankunft nach circa 30 Kilometern in Kremmen. Hier wartet ein buntes Programm mit Tanz, Musik und vielen weiteren Attraktionen, die das historische Scheunenviertel zu einem Erlebnis für die ganze Familie machen. Natürlich ist bei dem Fest auch für kulinarische Angebote gesorgt.

Samstag, 28.09.2024 / 10.00 Uhr / rund 60 Kilometer

Am letzten Tag der Stadtradeln-Aktion geht es auf eine gemütliche Rundtour durch den Süden Oberhavels. Start und Ankunft ist am Rathaus in Birkenwerder. Für einen Verpflegungsstopp wird unterwegs gesorgt sein. Die Tour ist auch für Familien geeignet.

Text: Landkreis Oberhavel / din,
Foto: Landkreis Oberhavel

Kontakt

STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF
Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: (03303) 528 0
Fax: (03303) 528 4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: 528 199
Erste Beigeordnete/Hauptamt/Finanzen: 528 124
Bauamt: 528 122
Stadtservice: 528 240
Ordnung und Sicherheit: 528 188
Soziales: 528 134
Marketing: 528 145
Nordbahnnachrichten: 528 195

GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: 290 129
Sekretariat: 290 128
Kasse/Vollstreckung: 290 108
Steuern: 290 115
Bildung & Soziales: 290 135
Bauverwaltung: 290 143
Umwelt: 290 132
Ordnung & Sicherheit: 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: 290 125

Impressum

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM
Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Charlien Sacher (cs), Percy Ziegler (pz)

FREIE JOURNALISTEN
Brigitte Mademann (bm), Hanna Westhues (hw)

GESTALTUNG UND DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB
ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG
Kalenderwochen 30-31/2024

AUFLAGE
16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE
21.09.2024
REDAKTIONSSCHLUSS: 02.09.2024

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.